



Programm

Programmübersicht

(Stand 30.09.2026)

Freitag, 2. Oktober 2026

18.00-22.00	20 Jahre TransInterQueer Festakt & Podiumsdiskussion
-------------	--

Samstag, 3. Oktober 2026

	Zeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3
1	09.00-10.00		Have you met // Kennst du schon ...?: Raum zum Kennenlernen	
2	10.00-11.30	Rosa Listen, Vorratsdatenspeicherung und ein Aufruf zur Kollaboration (Vortrag, dt./eng.)	Home and Away: Sustaining Resistance, Practising Care and Finding Community in Exile (Workshop, eng.)	Radioworkshop (Workshop, dt.)
	11.30-12.00	PAUSE	PAUSE	PAUSE
3	12.00-13.30	Erfahrungen mit Diskriminierung durch (falsche) Anwendung des Hausrechts und Misgenderung (Gesprächsrunde, dt.)	In Kooperation mit IVIM – OII Germany: Fünf Jahre Inter*-OP-Verbot (Vortrag, dt.)	In Kooperation mit Transry: Alternative forms of knowledge-sharing – highlighting TIN* experiences through mixed media arts (Workshop, eng.)
	13.30-14.30	MITTAGSPAUSE	MITTAGSPAUSE	MITTAGSPAUSE

4	14.30-16.00	<i>Bis 15.30 Uhr:</i> Warum sind so viele Asexuelle auch Agender? (Vortrag, dt.)	Trans Resilience Through Play (Workshop, eng.)	<i>Bis 16.45 Uhr</i> Inter*-Zukunftswerkstatt (INTER* ONLY)
	16.00-16.30	PAUSE	PAUSE 16.00-16.15 Aktive Pause mit Seitenwechsel (Atmen und Dehnen mit Mel)	Inter*-Zukunftswerkstatt (INTER* ONLY)
5	16.30-18.00	Stimmtraining (Workshop, dt./eng.)	Transfeminismus unter den Bedingungen rechter Hegemonie (Workshop, dt.)	<i>ab 17.00 Uhr:</i> TIN* Families Are Already Here (Workshop, eng.)
	18.00-18.30	PAUSE	PAUSE 18.00-18.15 Aktive Pause mit Seitenwechsel (Atmen und Dehnen mit Mel)	PAUSE
6	18.30-20.00	<i>bis 20.30 Uhr:</i> Building Resilience: A Psychodrama Workshop (Workshop, eng.)	Dancing against all odds (Workshop, eng.)	Nicht binär leben (Lesung, dt.)
	20.00-22.00		<i>Ab 20.30 Uhr:</i> TINema – Filmabend	

Sonntag, 4. Oktober 2026

	Zeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3
7	09.30-11.00	TIN* but not thin?– Fette Körper aus trans* und nicht- binären Perspektiven (Vortrag, dt.)	Beyond the Playing Field: Why Sport and physical activity Matters for Trans Rights (Workshop, eng.)	
	11.00-11.30	PAUSE	PAUSE	PAUSE
8	11.30-13.00	11.30-12.00 Aktive Pause mit Seitenwechsel (Feldenkrais mit Moritz)	TIN-Rechtshilfe & Fonds für geschlechtliche Selbstbestimmung (Vortrag, dt.)	<i>Bis 13.30 Uhr:</i> Mein eigener Kompass – Meine Wünsche zur Transition (Workshop, dt./eng.)
	13.00-14.00	MITTAGSPAUSE	MITTAGSPAUSE	MITTAGSPAUSE
9	14.00-15.30	Spoken Word & Poetry & Mad'ouq (Toughened by The Life's Experiences) (Lesung, Filmvorführung, dt./eng.)	Intersektionale Identitäten (Workshop, dt./eng.)	Gender Punks (Lesung, dt.)
	15.30-16.00		Abschlussrunde	

Programm

Freitag, 2. Oktober 2026

**Haus 13, Pfefferberg
Schönhauser Allee 176
10119 Berlin-Bezirk Pankow**

18.00 bis 22.00 Uhr

20 Jahre TransInterQueer: Festakt & Podiumsdiskussion

TrIQ wird 20! Wir feiern mit Gästen aus der Politik und dem Aktivismus und sprechen mit ihnen darüber, wie das damals war, was wir seither erreicht haben und wie wir uns die Zukunft vorstellen. Das Ganze musikalisch umrahmt.

Samstag, 3. Oktober 2026

**Stadteilzentrum Prenzlauer Berg
Fehrbelliner Str. 92
10119 Berlin-Bezirk Pankow**

08.30 bis 19.00 Uhr

Anmeldung und Info, Foyer

09.00 bis 10.00 Uhr

Raum 2

#1

Have you met // Kennst du schon ...?: Raum zum Kennenlernen

(Aru & Lonnie Lou, LIK Kollektiv)

"Have you met ...?" ist ein Format für Austausch und Begegnung zwischen TIN* Personen, die sich noch nicht kennen. Mit der Erfahrung, dass es bei großen Veranstaltungen oft nicht so leicht ist, Anschluss zu finden oder sich aus der Bubble der bereits bekannten Personen herauszubewegen, schafft das Kollektiv LIK eine Möglichkeit, Tagungs-Buddys zu finden. Nach einem gemeinsamen Start können Gesprächen in Kleingruppen oder zu zweit stattfinden.

10.00 bis 11.30 Uhr

Raum 1

#2A

Rosa Listen, Vorratsdatenspeicherung und ein Aufruf zur Kollaboration

(Jyn Rimmele, SBSG e. V.)

Seit etwa einem Jahr wird das Thema Rosa Listen intensiv in der TIN-Community diskutiert, oft ohne Expertisen und Perspektive aus dem Bereich Digitalrechte. Das ändert dieser Vortrag, indem er den Schwerpunkt vor allem auf die Überwachungsebene legt. Wir schlüsseln die Meldeverordnung in BaWü und die Vorgänge auf Bundesebene auf, und betrachten, wie die Register ineinandergreifen und inwiefern dies alle TIN-Personen betrifft. Gerade auch alternativen, welche teilweise von staatlichen Stellen selbst benannt werden und warum das ganze letztlich Vorratsdatenspeicherung werden wir abschließend erläutern.

Dieser Vortrag ist ein Plädoyer Trans Rechte zu digitalisieren und Digitalrechte zu transitionieren.

Raum 2

#2B

Home and Away: Sustaining Resistance, Practising Care and Finding Community in Exile

(Obel)

Many trans, intersex, non-binary, and gender-diverse people often leave their original homes due to various reasons. Yet exile, in any form, is never a place of arrival but a point of continuation. This workshop invites participants to a safe space, of thinking together and listening, and building ways, methods and tools for sustaining resistance, caring for self and nurturing community while in exile, whether actual or metaphorical. The workshop combines elements of creation and performance, and everyone is welcome.

Raum 3

#2C

Radioworkshop

(Gianni, Lieven & Maex, Transgenderradio Berlin)

Das Transgenderradio, ein Radiomagazin rund um Trans*, Inter*, Nichtbinär und queerfeministische Themen, gibt's seit 2004.

Radio machen macht Spaß und ist gar nicht so kompliziert.

In diesem Workshop wollen wir euch bisschen in die Wunderwelt des Radiomachens einführen. Ihr werdet erfahren mit welchen Elementen wir arbeiten und welche Formate wir nutzen. Es wird um die Technik gehen, also um Schnittprogramme und um Aufnahmetechnik, und ihr werdet eine kleine Aufgabe bekommen, die wir zum Schluss gemeinsam auswerten und nutzen.

11.30 bis 12.00 Uhr - PAUSE

12.00 bis 13.30 Uhr

Raum 1

#3A

Erfahrungen mit Diskriminierung durch (falsche) Anwendung des Hausrechts und Misgenderung

(Laura Holstein, Betroffene & René_ Rain Hornstein, TIN-Rechtshilfe)

Wo endet das Hausrecht - und wo beginnt Diskriminierung? Anhand ihres aktuellen Falls berichtet Laura von ihren persönlichen Erfahrungen mit einem abgelehnten Fitnessstudio-Beitritt, den anschließenden Gerichtsverfahren und transfeindlicher Berichterstattung. Gemeinsam werfen wir u.a. einen Blick auf die rechtlichen Hintergründe und diskutieren über Themen wie Hausrecht, Grenzen der Meinungsfreiheit, Schutz der Persönlichkeit. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und einen offenen Austausch in geschützter Atmosphäre.

Raum 2

#3B

Eine Kooperation mit IVIM – OII Germany

Fünf Jahre § 1631e BGB: Warum intergeschlechtliche Kinder noch immer nicht wirksam geschützt sind

(Florin Lindgrün & Ulrike Klöppel, IVIM / OII Germany e. V.)

Fünf Jahre nach Inkrafttreten des § 1631e BGB ziehen wir eine kritische Bilanz: Schützt das Gesetz intergeschlechtliche Kinder tatsächlich vor nicht notwendigen medizinischen Eingriffen? Aktuelle Erkenntnisse aus der juristischen Forschung, Stellungnahmen sowie Erfahrungen aus der Peer-Beratung zeigen, dass geschlechtsverändernde Operationen an intergeschlechtlichen Kindern

weiterhin in Deutschland stattfinden. Die gesetzlich vorgesehenen Schutzmechanismen erweisen sich in der Praxis als unzureichend.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Entstehung des Gesetzes, seine Umsetzung und die bestehenden Schutzlücken. Anhand aktueller Gerichtsentscheidungen und ihrer Begründungen wird aufgezeigt, wie medizinische und gesellschaftliche Normvorstellungen weiterhin die körperliche Unversehrtheit und das Recht auf geschlechtliche Selbstbestimmung intergeschlechtlicher Kinder verletzen.

Raum 3

#3C

Eine Kooperation mit Trans ry, Finnland

Alternative forms of knowledge-sharing – highlighting TIN* experiences through mixed media arts

(Trans ry / Trans Association Finland)

We invite participants to explore themes of TIN* activism and organizing through multidisciplinary, mixed media arts; personal accounts, thoughts and feelings, themes of mutual aid and care, and "lessons learned".

You can contribute photos, texts (in any language or format), crafts, photos, paintings, drawings or anything else you come up with. Some materials will be provided, but you are free to bring your own. The workshop highlights alternative forms of knowing and knowledge sharing that aren't often recognized.

13.30 bis 14.30 Uhr - MITTAGESSEN

14.30 bis 16.00 Uhr

Raum 1

#4A (bis 15.30 Uhr!)

Warum sind so viele Asexuelle auch Agender? Eine Asexuelle Perspektive zur Relevanz von Sex für Gender

(Laurin Tirpitz)

Die Gendererfahrungen von Asexuellen Personen sind selten Thema, und wenige Leute wissen überhaupt etwas dazu. Dabei können wir viel von ihnen über Gender lernen. Ich werde in meinem Vortrag die bestehende Literatur zu den Erfahrungen von Asexuellen Personen mit Gender darstellen, um auf die besondere Beziehung von Asexuellen Personen zu Gender hinzuweisen.

Raum 2

#4B

Trans Resilience Through Play

(Kit Solowy)

In this workshop, we dive into the red nose of the clown to discover what this ancient archetype has to teach us about modern-day trans joy and resilience. Through theatre games and movement exercises, we'll connect with one another and more deeply with our own bodies, exploring what emerges when we practice being seen, making proposals, listening deeply, and responding to what emerges within the group. All levels welcome.

Raum 3

#4C (bis 16.45 Uhr! / inter* only!)

Inter*-Zukunftswerkstatt

(Léan Maurer, Inter*-Team TriQ)

Gemeinsam wollen wir darauf blicken, was inter* Aktivist*innen in den letzten Jahren und Jahrzehnten schon erkämpft und auf die Beine gestellt haben. Um uns im Anschluss darüber auszutauschen: Was wollen wir noch erreichen, wozu braucht es mehr Vernetzung und Aktion?

Dieser Workshop ist ein geschlossener Raum für inter* Personen oder Menschen mit VdG.

16.00 bis 16.30 Uhr PAUSE

16.00 bis 16.15 Uhr

In Kooperation mit Seitenwechsel

Aktive Pause mit Mel: Dehnen und Atmen (Raum 2)

16.30 bis 18.00 Uhr

Raum 1

#5A

Stimmtraining

(Tina Tusch)

Ein Workshop über Stimme und Stimmtraining und Passing.

Die Workshopleiterin Tina ist Logopädin und seit vielen Jahren auf Stimmtraining für TIN Personen spezialisiert.

Raum 2

#5A

Transfeminismus unter den Bedingungen rechter Hegemonie

(Zoe Luginsland)

Im Workshop diskutieren wir über unsere Erfahrungen in transfeministischen Kämpfen, in Bereichen wie Medizin, Housing, Migration und Antifaschismus. Wir sprechen über Herausforderungen und Risiken denen Aktivist*innen ausgesetzt sind, wie Bedrohung, Slapp-Klagen oder Einschüchterung über den Arbeitsplatz und wie sich damit umgehen lässt. Wir diskutieren über Coalition-Building und wie eine effektive transfeministische Bewegung aussehen kann. Insgesamt gibt der Workshop einen Überblick und Einstieg in den Aktivismus und erlaubt einen Erfahrungsaustausch zwischen Aktivist*innen aus unterschiedlichen Hintergründen.

Raum 3

#5C (ab 17 Uhr!)

TIN* Families Are Already Here: Care, Kinship, and the Borders of Recognition

(Braedyn Ezra Simon Schertenlieb)

This interactive workshop asks how trans*, inter*, non-binary, and genderqueer people build family, care, and kinship in a world where institutions often recognize only narrow forms of relation. After a short, accessible input on who gets counted as a parent, partner, or next of kin, participants use fictionalized scenarios and collective mapping to trace where TIN* kinship is recognized, blocked, or forced into unsuitable categories, and to gather what our communities already know about chosen family, care, and belonging beyond official recognition. No academic background is needed, and you can take part by speaking, writing, drawing, or simply listening; personal disclosure is never required.

18.00 bis 18.30 Uhr PAUSE

18.00 bis 18.15 Uhr

In Kooperation mit Seitenwechsel

Aktive Pause mit Mel: Dehnen und Atmen (Raum 2)

18.30 bis 20.00 Uhr

Raum 1

#6A (bis 20.30 Uhr!)

Building Resilience: A Psychodrama Workshop

(Kara Riebesel)

In this 120-minute workshop, we will explore, through the playful and creative methods of classical psychodrama, how to navigate stressful everyday challenges. Together, we will explore how stress affects us individually, identify personal strengths and supportive strategies, and develop new ways of responding to stressful situations that can be integrated into everyday life.

The workshop emphasizes curiosity, spontaneity, and creativity rather than performance or acting experience. Everyone is invited to participate at their own pace, and observing is always a valid form of participation.

No previous experience with psychodrama is required.

Maximum number of participants: 20.

Raum 2

#6B

Dancing against all odds

(Alexis Lemma)

A movement/dance workshop for TIN* folks.

There are few spaces where we can feel free of judgment in dancing as trans, intersex, nonbinary people. With my work, I seek to make a safe space for TIN* folks to move and witness each other's beauty. I find that moving together creates a big sense of belonging and helps us communicate with each other beyond words. Dance spaces can be scary to approach as a TIN* person, as I have learned through my career as a trans dancer, and this cuts access from us connecting our body, which is a very important tool of resistance and fundamental for our well-being.

Raum 3

#6C

„Nicht binär leben“ – Lesung, Gespräch und Austausch zu Freiheiten und Herausforderungen

(Birgit Palzkill & Sophie Jossi-Silverstein (Moderation))

Für das Buch „Nicht binär leben“ habe ich Interviews mit 17 nicht binären Personen zwischen 20 und 70 Jahren geführt. Es beschreibt den (insbesondere bei den älteren Personen bisweilen langen) Weg hin zu einem Selbstverständnis als nicht binär. In vielen Zitaten und vier Lebensgeschichten wird deutlich, wie die Interviewten die Freiheit nicht binären Lebens erlebt haben und wie sie es schaffen, die Herausforderungen zu bewältigen, die sich uns als nicht binären Menschen in einer cis-normativen Welt stellen. Dabei zeigt sich auch, wie verschieden die einzelnen Personen ihre Nichtbinarität begreifen und wie unterschiedlich sich nicht binäres Leben gestalten kann. Für einige der Interviewten umfasst Nichtbinarität zudem über die Frage des Geschlechts hinaus eine Haltung zur Welt und die Überwindung von einem Denken, das Menschen in hierarchische Kategorien einteilt.

20.00 bis 22.00 Uhr

Raum 2

TINema: Kurzfilmabend

Wir laden euch herzlich zu einem gemeinsamen Kurzfilmabend ein. Gezeigt werden vier Kurzfilme, die unterschiedliche Geschichten und Perspektiven von TIN Personen sichtbar machen. Die Filme eröffnen vielfältige Einblicke, laden zum Nachdenken und Austauschen ein und bringen unterschiedliche filmische Perspektiven zusammen. Was euch erwartet? Lasst euch überraschen!

Filme auf Englisch, teilweise mit deutschen UT (Dauer: ca. 60 min.)

Sonntag, 4. Oktober 2026

09.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung und Info, Foyer

09.30 bis 11.00 Uhr

Raum 1

#7A

TIN* but not thin?– Fette Körper aus trans* und nicht-binären Perspektiven

(Vanja)

Wir werden die Herausforderungen und Marginalisierungen dicker Körper im Zusammenhang mit Nichtbinarität und Transsein aus einer queer-feministischen Perspektive beleuchten. Dabei werfen wir einen kritischen Blick auf die (Selbst-)Wahrnehmung unterschiedlicher Körperformen und -größen innerhalb der queeren Community, auf die besonderen Herausforderungen einer Transition mit einem dicken Körper und darauf, was der Kapitalismus mit all dem zu tun hat.

Raum 2

#7B

Beyond the Playing Field: Why Sport and physical activity Matters for Trans Rights

(Martin Muñoz, Seitenwechsel e. V. und EGLSF)

This workshop explores the relationship between trans people, sport, and physical activity, highlighting their importance for health, wellbeing, community, and gender affirmation, as well as the barriers and challenges trans and non-binary people face when participating in sports spaces.

It will also explore why trans inclusion in sport has become a central battleground for anti-gender movements, and how these exclusionary narratives and strategies affect our communities. Finally, the workshop will introduce European and Berlin-based initiatives and create space to collectively develop ideas for strengthening participation and creating more inclusive sports spaces in Berlin and beyond.

Raum 3

11.00 bis 11.30 Uhr PAUSE

11.30 bis 13.00 Uhr

Raum 1

11.30 bis 12.00 Uhr

In Kooperation mit Seitenwechsel

Aktive Pause mit Moritz: Feldenkrais

Raum 2

#8B

TIN-Rechtshilfe & Fonds für geschlechtliche Selbstbestimmung

(René_ Rain Hornstein, TIN-Rechtshilfe & Johann Strasser, Fonds für geschlechtliche Selbstbestimmung)

Ziel des Vortrags ist es, die Arbeit der TIN-Rechtshilfe und des Fonds für geschlechtliche Selbstbestimmung (FGS) vorzustellen und die strategische Prozessführung als Instrument zu erläutern.

Die Community soll darüber informiert werden, welche Arbeit die Akteur*innen leisten und an wen sie sich bei welchen Bedarfen wenden können. Der Vortrag soll darüber hinaus erklären, was strategische Prozessführung eigentlich ist, auch anhand konkreter Beispiele. Und es soll ein Überblick über den Ablauf von Gerichtsverfahren gegeben werden.

Raum 3

#8C (bis 13.30 Uhr!)

Mein eigener Kompass – Meine Wünsche zur Transition

(Darius Rex & Puma Höflich)

Ein Empowerment-Workshop für TIN-Personen*

Wenn es um Transition geht, dann gibt es nicht DEN einen Weg, sondern den Weg, den Du beschreiten möchtest. Was wünschst Du Dir für Deinen Weg? Welche Vorstellungen stammen wirklich von Dir – und welche sind von Erwartungen anderer geprägt?

In diesem Workshop schaffen wir einen Raum, um die eigenen Wünsche, Bedürfnisse und Ziele in Bezug auf Deine Transition zu erkunden – unabhängig davon, ob du gerade erst anfängst, schon mitten auf deinem Weg bist oder (vorerst) keine medizinische oder rechtliche Transition anstrebst.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Transitionswege – auch das bewusste Nicht-Transitionieren oder eine teilweise Transition – sind willkommen und werden gleichermaßen wertgeschätzt.

13.00 bis 14.00 Uhr MITTAGESSEN

14.00 bis 15.30 Uhr

Raum 1

#9A

Spoken Word & Poetry

(Bodi Babatola)

Bodi (er/ihn) liest Gedichte und vielleicht eine Geschichte zu den Themen Trans* Queer Schwarz und chronisch-krank-sein auf Deutsch und Englisch. Es geht um Sichtbarmachung dieser Intersektionen und Empowerment von Betroffenen.

Bodi spricht über Krebs, vererbtes Trauma, Trauer und Wasser.

Mad'ouq (Toughened by The Life's Experiences)

(Mani AQ)

This documentary follows the lives of three trans men in Pakistan as they navigate a society where their identities often remain unseen, misunderstood, or denied. Through intimate access to their personal journeys, the film explores the realities of living as a transgender man in a deeply conservative social environment, where family expectations, cultural norms, and legal barriers shape everyday life.

Raum 2

#9B

Intersektionale Identitäten

(Julien Charles-Czepa)

Jede Identität ist etwas sehr persönliches und wir alle haben unsere eigene Geschichte. Leider wird diese nicht immer in unserer Community sichtbar, was nachhaltige Verwundungen auslösen kann.

Wie wir uns empower, gegen Unsichtbarmachung eintreten und dennoch strukturelle Strukturen mitdenken, wollen wir gemeinsam in diesem Workshop ermöglichen.
Der Workshop wird auf Wunsch bilingual angeboten.

Raum 3

#9C

Gender Punks

(Kuku Shrapnell)

In »Gender Punks« folgt Kuku Schrapnell historischen trans- und intergeschlechtlichen Personen vom 17. bis ins 20. Jahrhundert. Dabei geht es um ganz grundlegende Fragen: Was ist Geschlecht überhaupt? Und wie machen wir diese Welt zu einem besseren Ort?

Kuku Schrapnell zeigt, dass es in all dieser Zeit und all den dazugehörigen Verwerfungen immer wieder Menschen gab, die sich erst auf persönlicher und schließlich auf kollektiver Ebene der Herrschaft und Unterdrückung widersetzen. Kuku Schrapnell entreißt die Schicksale den Gerichts- und Krankenakten und schreibt sie solidarisch und liebevoll neu.

15.30 bis 16.00 Uhr

Raum 2

Ausklang & Feedback